



POLIZEIBEAMTE MIT TÜV STEMPEL

Trotz Schneegestöber und eisiger Kälte fanden sich am Freitag, den 17. Dezember 2010 zahlreiche Gäste an der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (VFH) ein, um gemeinsam die Zertifizierung des Fort- und Weiterbildungssystems an der VFH zu feiern.

Mit dem Einsatz von Multiplikatoren zur Durchführung von Schulungen für Praxisausbilder innerhalb der Polizeipräsidien können innerhalb eines relativ kurzen Zeitraumes alle Polizei- und Kriminalbeamten erreicht werden, die mit der Ausbildung der Polizeikommissar- bzw. Kriminalkommissaranwärter befasst sind.



Zahlreiche Gäste waren in die Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (VFH) gekommen.

So wird eine professionelle praktische Ausbildung der Studierenden gewährleistet, die sie in die Lage versetzen soll, die in den vorangegangenen fachtheoretischen Studienabschnitten erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im täglichen Dienst anzuwenden, dies betrifft sowohl das Gebiet der Kriminalprävention aber insbesondere der Strafverfolgung.

Mit Ihrer Motivation und Leidenschaft wirken die Multiplikatoren aktiv und zukunftsorientiert an der qualifizierten Ausbildung des polizeilichen Nachwuchses mit.

Bereits im Vorfeld wurden im Rahmen von Kick-off Veranstaltungen die Flächenpräsidien in Hessen über die Art und Umfang des Konzeptes unterrichtet.

Hessenweit wurden 2010 insgesamt **62 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet**. Nicht zuletzt durch die Neustrukturierung des Studiums mit Beginn der Bachelorstudiengänge wurde auch diese Fortbildung einer umfassenden Reform unterzogen - erstmals unter Mitwirkung des Hochschuldidaktischen Dienstes in Person von Burkhard von Wedel. Ausbildungsleiterin Elke Matthäi hatte zudem weitere Unterstützung von Markus Wortmann vom PP Südosthessen.

Dieser hatte auch den Kontakt zwischen der Auerbach Stiftung und dem Verein Sicheres Netz hilft hergestellt und damit die Grundlagen für die Zertifizierung durch den TÜV Hessen sowie die Anschaffung der Evaluationssoftware von ELEVA geschaffen.

„Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement sind in Bezug auf die Arbeit mit und an Menschen unabdingbar“, so Markus Wortmann.

„Kurze Wege und eine schnelle Möglichkeit zu reagieren“, lobte Rektor Peter Schmidt bei seiner Begrüßung der über 30 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren das Ergebnis des neuen Qualifizierungsprogramms.

Den Praxisausbilderinnen und -ausbildern in den Flächenpräsidien komme bei der Förderung polizeilicher Handlungskompetenzen eine "erhebliche Bedeutung" zu, so Schmidt. Der Transfer von Theorie und Training in den "realen" polizeilichen Handlungsraum sei vielfältig und anspruchsvoll.



(v.l. Werner Koch, Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport ehrte die Verantwortlichen des Multiplikatorenkonzeptes namentlich Frau Elke Matthäi, Markus Wortmann, Burkhardt von Wedel)

Voll des Lobes war auch Reiner Block, der Geschäftsführer des TÜV Hessen, der darauf verwies, dass die Zertifizierung häufig qualitative Unterschiede aufweise. "Es gibt viele Grauzonen - an der VFH aber gibt es nur weiß".

Sein Mitarbeiter, der Auditor Christian Linke, der die Maßnahme intensiv begleitet und überprüft hatte, bestätigte die Einschätzung und gestand, zahlreiche neue Begrifflichkeiten aus dem polizeilichen Alltag gelernt zu haben. Besonders hervorstechend seien im Rahmen der Seminare jedoch "die hohe methodisch-didaktische Kompetenz, der Spaß und die Motivation der Beteiligten" gewesen.

Erinnerungen an die eigenen Lehrjahre weckte das Fortbildungssystem beim Ehrengast des Tages. Staatssekretär Werner Koch erläuterte, wie wichtig für ihn persönlich die enge Verknüpfung von theoretischen Inhalten mit praktischen Anforderungen gewesen sei. Der enge praktische Bezug, den die VFH in den Studiengängen sicher stelle sei lobenswert und wichtig für den polizeilichen Nachwuchs.

Als einen "Ansprechpartner für Probleme aller Art" sieht Werner Koch den Praxisausbilder - und auch hier konnte der Staatssekretär an eigene Erinnerungen anknüpfen. Belastende Erlebnisse, so Koch, gehörten zum polizeilichen Alltag dazu. Wie gut ein junger Beamter diese jedoch verarbeitet, hänge entscheidend mit den Fähigkeiten der Praxisausbilder zusammen. "Wir haben uns auf eine neues, bundesweit bislang einmaliges Gebiet gewagt und den TÜV gebeten, unsere Fortbildungsmaßnahmen zu bewerten", so Koch. "Ich gehe davon aus, dass wir beispielgebend sein werden für zahlreiche andere Bundesländer".



Rektor an der VFH,
Peter Schmidt



v.l. Auditor Christian Linke, Geschäftsführer Reiner Block, beide TÜV Hessen



Werner Koch, Staatssekretär
im Hessischen Ministerium
des Innern und für Sport